

Zoowoche

Montag, 12.10.2015:

Nach langer Wartezeit bei den Meerschweinchen machten wir eine schöne Bootsfahrt. Wir gingen an den Pelikanen, Erdmännchen und Giraffen vorbei. Marie-Christin und Frau Schilling haben sogar ein „Eselzebrapferd“ gesehen. Dann hatten wir unsere Führung. Wir durften hinter die Kulissen in den Stall von Max und den anderen Flusspferden. Unser Scout hieß Nele. Die Rothalsstrauße haben wir beim Frühstück beobachtet. Rosi und Lotti, die Spielzeugkühe, wurden von Geremi, Pascal und Peer gemolken und in der 5e ist „Zooshop“ das Unwort der Woche.

Alicia Zweering, 5e

Mittwoch, 14.10.2015:

„Wo sind denn die Elefanten?“, fragt Geremi. „Denen ist es bestimmt zu kalt“, antwortet Zoe. Die 5e tritt enttäuscht weiter zu den Kleinen Pandas. Dort turmt ein Kleiner Panda auf einem Ast. Sofort holen alle Kinder ihre Handys raus und fotografieren ihn. „Weitergehen“, sagt Frau Schilling mit leicht genervter Stimme. Wieder rennt eine Gruppe von ca. fünf Leuten vor zu den Kängurus. Ein Känguru steht auf einem Hügel. Alle Kinder rennen in das Gehege und fotografieren es. Als endlich alle Kinder draußen sind, sind die anderen schon längst bei den Kanarienvögeln und Wellensittichen. Zur Enttäuschung von Frau Remhof und Frau Schilling ist dort ein Automat, aus dem man Steine bekommt. „Die habe ich für meine Mutter gekauft“, sagt Lukas R. und hält zwei Steine in die Höhe. Nach einer Weile kommen wir bei dem Leoparden an, wo Frau Remhof dann sagt: „Holt bitte alle eure Zoobücher raus!“ Ein paar Kinder stöhnen und jammern: „Muss das sein?“ Oder sagen: „Hab ich nicht mehr“. Darauf lacht Frau Remhof und sagt: „Lass mich raten, dein Hund hat es gefressen?!“ – „Ähm. nö“, sagt Geremi. Neben dem Gehege vom Leoparden ist ein Gehege der Tigerpython. Nach ein paar Minuten gehen wir wieder zum Eingang und dort beginnt dann die Führung mit unserem Scout Anne. Sie zeigt uns viele Raubtiere, z. B. die Erdmännchen, die übrigens genau dasselbe Gebiss wie die Löwen haben – natürlich etwas größer – okay, nicht nur etwas, sondern ganz schön größer! – dann noch die Löwen, die Robben und die Eisbären. Fast am Schluss bemerkt Anne, dass gerade für die Show mit dem Adler geprobt wird. Und da erzählt sie uns, dass auch der Adler ein Raubtier sei. Da sagt Zoe ganz entsetzt: „Aber der hat doch gar keine Zähne!“ Lachend erklärt Anne, dass der Adler seine Beute einfach runterschlucke. Da uns allen total kalt ist, gehen wir mal wieder in das Restaurant und wärmen uns auf. Einige Kinder kaufen sich Pommes, andere aber kaufen sich Eis, obwohl sie davor rumjammerten, dass ihnen ja so kalt sei! Als wir wieder zum Aus- und Eingang gehen wollen, beschließt Frau Remhof, dass wir das Spiel „Wer zuletzt spricht, gewinnt“ spielen. Alle Kinder aus der 5e stöhnen, da sie nicht mehr sprechen dürfen und sie ja solche Quatschtanten sind. Übrigens, der Verlierer war Niclas! Auf dem Weg zum Ausgang begegnen wir der Schneeeule, ein paar Pfauen, zwei Kühen und ca. zehn Schafen. Als wir endlich am Ziel sind, dürfen wir endlich in den Zooshop, was Frau Remhof und Frau Schilling das Unwort der Woche nennen. Als wir fertig sind, gehen

wir zum Bus und fahren zum Bahnhof. Da es am Mittwoch so doll regnet, sind viele von uns nun erkältet. Trotzdem war der Zoo sehr schön!

Marie-Christin Thies, 5e